

Frankenbach

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Frankenbach

43

Donnerstag, 27. Oktober 2022



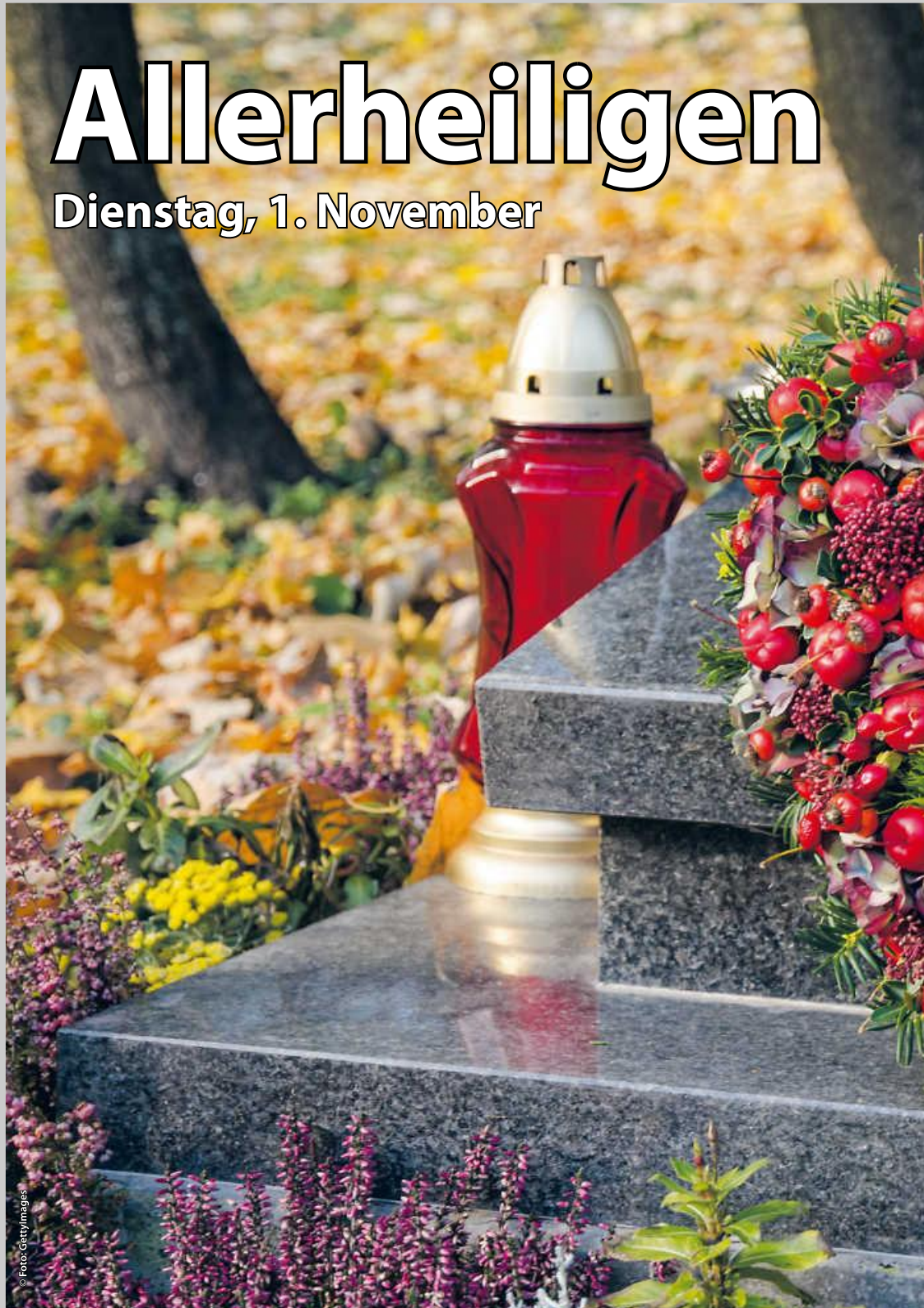
Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr

Nicht vergessen!

**Beginn der
Winterzeit
am
Sonntag,
30.10.2022**

Die Uhr wird in der
Nacht vom 29.10. auf
30.10.2022 um 3.00 Uhr
um eine Stunde **auf 2.00 Uhr**
zurückgestellt.



Allerheiligen

Dienstag, 1. November

Wichtige Dienste

Notfälle, Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr		
Leitstelle	Euronotruf 112	
Polizei		
Polizeirevier HN-Böckingen, Neckgartacher Str. 108	204060	
Polizeiposten HN-Neckgartach, Frankenbacher Str. 24-26	28330	
Krankentransport	07131/19222	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen sowie außerhalb der Sprechstundenzeiten		
Allgemeinärztlicher Notfalldienst (Anruf ist kostenlos)	116 117	
Notfallpraxis Heilbronn		
SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn		
Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr		
Kinderärztlicher Notfalldienst	116 117	
Notfallpraxis Kinder Heilbronn		
Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn		
Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr		
HNO-ärztlicher Notfalldienst	116 117	
Notfallpraxis HNO Heilbronn		
SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn		
Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr		
Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn	116 117	
Zahnärztlicher Notfalldienst		
Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: 0711/7877712		
http://www.kzvbw.de		
Kostenfreie Onlinesprechstunde		
Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter 0711/96589700 oder docdirekt.de		
Telefonseelsorge	0800/1110111	
Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.		
Ärzte		
Ralf Heck, Burgundenstr. 50	484849	
Nils C. Möhle, Riedweg 11	1231123	
Zahnärzte		
Dr. med. dent. Bernd und Volker Krämer, Frankenstr. 15	44824	
Dr. med. dent. Wolfgang Scholl, Backhausstr. 2	41507	
Jochen End, Speyerer Str. 4	43209	
Den diensthabenden Zahnarzt am Wochenende erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712		
Apotheke		
Apotheke Frankenbach, Speyerer Str. 4	481904	
Bürgeramt		
E-Mail-Adresse: buergeramt.frankenbach@heilbronn.de		
Speyerer Straße 13, Tel.-Zentrale	64546-0	
Leiterin Bürgeramt	64546-10	
Standesamt	64546-10	
Fax-Nr.	64546-29	
Sprechstunden:		
Montag	8.30 - 12.30 Uhr	
Dienstag	geschlossen	
Mittwoch	7.30 - 12.30 Uhr	
Donnerstag	8.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr	
Freitag	8.30 - 12.30 Uhr	
Bauhof Frankenbach	56-3502	
oder mobil	0170/6352208	
Öffnungszeiten Recyclinghof		
Würzburger Str. 47		
Montag	14.00 - 18.00 Uhr	
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr	
Freitag	14.00 - 18.00 Uhr	
Samstag	8.00 - 16.00 Uhr	
Abfallberatung		
Haushalte	56-2951	
Gewerbe	56-2762	
Restmüllabfuhr und Biotonne		
Termine im Abfallkalender		
Feuerwehr		
städtisches Amt	56-2100	
Feuerwehrhaus Frankenbach		
Riedweg 37, Abteilungskommandant Rainer Knobloch	44927	
Gas- und Wasserversorgung Heilbronner Versorgungs GmbH		
Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar	56-2588	
Forstrevier		
Förster Heinz Steiner	56-4144	
oder mobil	0175/2226048	
E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de		
Gemeindehalle		
Würzburger Str. 36	483503	
Friedhof		
während der Dienstzeit	6454610 und 485120	
außerhalb der Dienstzeit	Grünflächenamt 79795-3	
Kirchen		
Evangelisches Pfarramt I, Pfarrerin Susanne Wahl, Am Rotbach 9	43334	
Fax-Nr.	910594	
Katholisches Pfarramt, HN-Böckingen, Eulenweg 50	7415001	
Fax-Nr.	7415099	
E-Mail: hikreuz.hn@drs.de , www.katholisch-boeckingen.de		
Evang.-methodistisches Pastorat, Burgundenstr. 62	68673	
Kindergarten		
Städt. Kindergarten, Kelterackerstr. 38	910783	
Städt. Kindergarten, Würzburger Straße 38	3990724	
St. Johannes (kath.), Leintalstr. 4	481340	
Friede von Cotta (evang.), Am Rotbach 4	481188	
Im Ried (evang.), Riedweg 33	41900	
Schulen		
Grund- und Werkrealschule, Würzburger Str. 38	64085-0	
Sekretariat	64085-11	
Hausmeister	64085-15	
Fax-Nr.	64085-29	
Lehrschwimmbecken geöffnet für die Bevölkerung mittwochs von 10.15 bis 11.45 Uhr		
Fahrkartenverkauf für Stadtbusse		
Kiosk an der Dörnlestraße		
Grundbuchamt Heilbronn		
Bahnhofstr. 3 (Neckarturm)		
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr	07131/3898500	
Nachlassgericht Heilbronn		
Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.		
Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59, Tel. 07131/12360		
74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)		
Berzirksschornsteinfegermeister		
Martin Benz, Lindenweg 15, 74177 Bad Friedrichshall	07136/910011	
Uwe Wütherich, Grimmelshausenstr. 30, 74074 Heilbronn	07131/250585	
Strom		
ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41		
24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom)	07131/610-800	
Öffnungszeiten Deutsche Post Filiale		
Speyerer Str. 5, 74078 Heilbronn		
Montag-Freitag	14.30 - 17.30 Uhr	
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr	

Mitteilungen des Bürgeramts

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833

Weihnachtsbäume gesucht

Als Schmuck für die Kernstadt und die Stadtteile in der Vorweihnachtszeit sucht die Stadt Heilbronn Weihnachtsbäume. Wer einen Baum spenden will, kann sich bei Dietrich Kaiser vom Betriebsamt unter Telefon 0172/6505944 melden. Voraussetzung ist, dass der Baum im Stadtgebiet Heilbronn steht. Er sollte schön und gleichmäßig gewachsen sein.

Abfallabfuhr geändert

Wegen des Feiertags an Allerheiligen am Dienstag, 1. November müssen die Abfallabfuhr in der Stadt Heilbronn wie folgt verschoben werden:

Dienstag, 1. November: verlegt auf Mittwoch, 2. November

Mittwoch, 2. November: verlegt auf Donnerstag, 3. November

Donnerstag, 3. November: verlegt auf Freitag, 4. November

Freitag, 4. November: verlegt auf Samstag, 5. November

Ausnahme: Die Abfuhr der Restmüllbehälter in Böckingen findet wie gewohnt am Freitag, 4. November statt.

Die Entsorgungsbetriebe bitten um Beachtung der in den jeweiligen Abfallkalender 2022 angegebenen Termine. Änderungstermine für Restmüllgroßbehälter mit 660 bzw. 1.100 Litern und Blaue Tonnen mit 1.100 Litern sind im Internet unter www.heilbronn.de veröffentlicht und können auch bei der Abfallberatung unter Telefon 07131/56-2951 nachgefragt werden.

Die Abfallbehälter müssen am Abfuhrtag ab 7.00 Uhr am Straßenrand bereitstehen.

Gesetzliche Bestimmungen beachten

Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen angeboten werden, dürfen an **Allerheiligen** (1. November), am **Volkstrauertag** (13. November), am **Totensonntag/Totengedenktag** (20. November) und am **ersten Adventssonntag** (27. November) für die Abgabe von Blumen sechs Stunden lang öffnen.

Dies ist, so informiert das städtische Ordnungsamt, eine Ausnahme von den Ladenschlusszeiten an Sonn- und Feiertagen, an denen generell für die Dauer von höchstens drei Stunden Blumen angeboten werden dürfen. Gar kein Blumenverkauf ist darüber hinaus am ersten Weihnachtsfeiertag sowie am Oster- und Pfingstsonntag erlaubt.

Blumen im Sinne des Gesetzes sind auch Kränze und Topfblumen, soweit sie sich im üblichen Rahmen eines Geschenkes halten. Die Inhaberinnen und Inhaber der Verkaufsstellen müssen bei der Festlegung der jeweiligen Öffnungszeiten die Zeit des Hauptgottesdienstes berücksichtigen und an der Verkaufsstelle gut sichtbar auf die Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen hinweisen.

Was ist an den „stillen Feiertagen“ verboten?

Zum Schutz der sogenannten „stillen Feiertage“ in den Monaten November und Dezember, gibt es besondere gesetzliche Bestimmungen. Daher informiert das städtische Ordnungsamt über die Bestimmungen des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage sowie weitere spezielle Vorgaben des Landesglücksspielgesetzes für Baden-Württemberg.

Besondere Verbote

An **Allerheiligen (1. November)** und am **Buß- und Bettag (16. November)** sind öffentliche Tanzunterhaltungen und Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 3.00 bis 24.00 Uhr untersagt. Am **Volkstrauertag (13. November)** gilt das gleiche Verbot, allerdings von 5.00 bis 24.00 Uhr. An diesen drei Tagen ist zudem der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten verboten.

Am Totengedenktag (20. November) ist Folgendes untersagt:

Öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen von 5.00 bis 24.00 Uhr sowie sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst,

Wissenschaft oder Volksbildung dienen von 5.00 bis 24.00 Uhr. Auch öffentliche Sportveranstaltungen von 5.00 bis 13.00 Uhr sowie öffentliche Tanzunterhaltungen und Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 5.00 bis 24.00 Uhr sind nicht gestattet wie auch der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten.

„Tag der offenen Tür“-Veranstaltungen sind am Totengedenktag nur erlaubt, wenn die Verkaufsräume lediglich zur Besichtigung geöffnet werden (keine Beratung, kein Verkauf) und keinerlei Rahmenprogramm angeboten wird.

An **Heiligabend (24. Dezember)** sind Handlungen in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden von 17.00 bis 24.00 Uhr verboten, die den Gottesdienst stören könnten. Auch der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten ist nicht erlaubt.

Einen Tag später, am **1. Weihnachtsfeiertag (25. Dezember)**, dürfen keine öffentlichen Sportveranstaltungen von 0.00 bis 11.00 Uhr angesetzt werden. Zudem ist der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten erneut untersagt.

An **Silvester (31. Dezember)** schließlich, sind keine Handlungen in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäude von 18.00 bis 21.00 Uhr gestattet, die den Gottesdienst stören könnten.

Darüber hinaus sind generell an allen Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen folgende Tätigkeiten verboten:

- öffentlich bemerkbare Arbeiten, die die Sonn- und Feiertagsruhe beeinträchtigen könnten
- Handlungen in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden, die den Gottesdienst stören könnten
- Treibjagden
- Messen und Märkte von 0.00 bis 11.00 Uhr
- während den Hauptgottesdienstzeiten
- öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie den Gottesdienst unmittelbar stören könnten
- alle öffentlichen Veranstaltungen zur Unterhaltung von Gästen
- öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die ein Eintrittsgeld erhoben wird

Rekordwerte zeigen großes Rad-Bewusstsein

Mit neuen Rekordergebnissen ist die bundesweite Aktion „Stadtradeln 2022“ in Heilbronn zu Ende gegangen. Sowohl bei der Teilnehmerzahl als auch bei den insgesamt geradelten Kilometern übertreffen die Zahlen deutlich die bisherigen Bestwerte aus den beiden Vorjahren. Die erfolgreichsten Heilbronner Teilnehmenden hat Bürgermeister Andreas Ringle nun im Technischen Rathaus mit Geldprämien ausgezeichnet.

„Radfahren gewinnt immer mehr Akzeptanz. Nicht nur als gesunder Sport, sondern auch als attraktive und kostengünstige Alternative zur motorisierten Mobilität - insbesondere in Zeiten von Energieknappheit und Klimakrise“, sagte Ringle bei der Preisverleihung. Insofern würden die Rekordergebnisse bei der diesjährigen „Stadtradeln“-Aktion zeigen, dass Radfahren in der Mitte der Gesellschaft angekommen sei - einerseits dank des anhaltenden Pedelec-Booms, andererseits aber auch wegen eines neuen Mobilitätsbewusstseins. „Alle Teilnehmenden sind Botschafter eines neuen Lebensgefühls, welches das Rad als hochflexibles Fortbewegungsmittel immer mehr im Stadtbild verankert. Dafür bin ich allen Stadtradelrinnen und Stadtradelern sehr dankbar.“

367.000 Kilometer erradelt, 57 Tonnen CO₂ eingespart

So traten beim diesjährigen Stadtradeln 1.856 Heilbronnerinnen und Heilbronner in die Pedale, das sind über 200 Teilnehmende mehr als im bisherigen Spitzenjahr 2021. Insgesamt erradelten sie im dreiwöchigen Aktionszeitraum 367.192 Kilometer, das sind rund 60.000 Kilometer mehr als im Vorjahr und gut 47.000 Kilometer mehr als im bisherigen Kilometer-Rekordjahr 2020. Die durchschnittlich geradete Wegstrecke je Teilnehmer stieg von zuletzt 186 auf 197 Kilometer an. Mit dieser Kilometerleistung haben die Heilbronner Aktionsteilnehmer dieses Jahr rein rechnerisch 57 Tonnen CO₂ eingespart, das sind zwölf Tonnen mehr als im Vorjahr. Nachdem die rechnerischen CO₂-Einsparungen seit Beginn der Heilbronner Aktionsteilnahme im Jahr 2012 zunächst bei etwa zehn Tonnen lagen, zeigt die Kurve insbesondere seit 2018 stetig nach oben. Eine Ausnahme bildete lediglich das Jahr 2021, in dem das Wetter im Aktionszeitraum ausgesprochen schlecht war.

Die bundesweite „Stadtradeln“-Aktion wird vom Klima-Bündnis ausgerichtet, einem Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Klimas. Dabei geht es darum, privat und beruflich in

21 aufeinanderfolgenden Tagen möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen für mehr Radförderung, mehr Klimaschutz und mehr Lebensqualität in den Kommunen. Mitmachen können alle, die in der teilnehmenden Kommune wohnen, arbeiten, vor Ort in einem Verein tätig sind, eine Schule oder Hochschule besuchen.

Je drei Gewinner in fünf Kategorien ausgezeichnet

Bei der Heilbronner Preisverleihung zeichnete Bürgermeister Andreas Ringle in fünf Kategorien jeweils drei Gewinnerinnen und Gewinner aus.

- Die Teilnehmer mit den meisten Kilometern waren bei den Männern Rudolf Jung (2.297 km), Thomas Hühn (2.227 km) und Steffen Vogt (2.132 km).
- Die Teilnehmerinnen mit den meisten Kilometern waren bei den Frauen Beatrix Schneider (2.402 km), Annette Bartenbach (1.782 km) und Margret Frank (1.559 km).
- Die Teams mit den meisten gefahrenen Kilometern (unabhängig von der Zahl der Teammitglieder) stellten der Radsportverein RSG Heilbronn (13.849 km, Teamkapitän: Günter Paulik), die Stadt Heilbronn (13.204 km, Teamkapitän: Stefan Muth), „Die Euro-Radler“ (11.293 km, Teamkapitän: Susanne Schilpp) und „Aktive Freunde der Energiewende/EnerGeno“ (10.622 km, Teamkapitän: Franz Wagner).
- Die Teams mit den meisten gefahrenen Kilometern (umgerechnet auf die Zahl der Teammitglieder) nannten sich „Freunde“ (2.349 km pro Radler, insgesamt 4.699 km, Teamkapitän: Beatrix Schneider), „Bartis ohne Motor“ (1.782 km pro Radler, insgesamt 3.564 km, Teamkapitän: Matthias Bartenbach) und „Die Schwiegermänner“ (1.133 km pro Radler, insgesamt 2.266 km, Teamkapitän: Raimund Köhler).
- Beim Schulwettbewerb lag das Theodor-Heuss-Gymnasium mit 317.340 Kilometern bei 243 Radlerinnen und Radlern vorn (Teamkapitän: Joachim Köhler). Platz zwei belegte das Katholische Bildungszentrum mit 25.362 Kilometern bei 293 Teilnehmenden (Teamkapitän: Christian Muth). Platz drei erreichte die Grundschule Biberach mit 12.669 Kilometern bei 81 Teammitgliedern (Teamkapitän: Heike Wieland-Hukul).

Das Gesamtergebnis im Überblick

Gesamtkilometer

2020:	319.907 km
2021:	306.970 km
2022:	367.192 km

Teilnehmerzahl

2020:	1.347 TN
2021:	1.646 TN
2022:	1.856 TN

Kilometer je Radler im Schnitt

2020:	237 km
2021:	186 km
2022:	197 km



Bürgermeister Andreas Ringle zeichnete die Gewinner des diesjährigen Stadtradelns bei einer Preisverleihung im Technischen Rathaus mit Urkunden und Geldprämien aus

Foto: Stadt Heilbronn

Die allermeisten Bürger fühlen sich sicher

Heilbronn ist eine sichere Stadt mit niedriger Kriminalitätsrate. Auch die meisten Heilbronnerinnen und Heilbronner fühlen sich in ihrer Stadt sicher. Das belegt die repräsentative Bürgerbefragung zur Sicherheitslage, die das Institut für Kriminologie der Universität Heidelberg im Auftrag der Stadt in diesem Sommer durchgeführt hat.

Die Sicherheitsbefragung wurde in Heilbronn zum ersten Mal durchgeführt und fand online vom 20. Juni 2022 bis 15. Juli 2022 statt. 25.000 Bürgerinnen und Bürger, die 14 Jahre oder älter waren, wurden zufällig ausgewählt. Die Rücklaufquote lag bei zwölf Prozent.

Das gilt bei Online-Befragungen als normaler Wert.

Oberbürgermeister Harry Mergel, Ordnungsbürgermeisterin Agnes Christner, Polizeipräsident Hans Becker und Professor Dr. Dieter Hermann vom Institut für Kriminologie stellten die Studie bei einem Pressegespräch am Mittwoch, 19. Oktober 2022 vor.

Oberbürgermeister Harry Mergel sagte: „Die Themen Sicherheit und Prävention haben in Heilbronn eine hohe Priorität. Durch diese repräsentative Bürgerbefragung wissen wir nun noch genauer, wo wir mit unseren Maßnahmen ansetzen müssen, damit sich unsere Bürgerinnen und Bürger noch sicherer fühlen in ihrer Stadt. Gemeinsam mit der Polizei werden wir Handlungsfelder gezielt weiter verbessern und sie an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger ausrichten.“ Er kündigte an, dass die Stadt einen Maßnahmenkatalog erarbeiten wird, damit sich die Heilbronnerinnen und Heilbronner künftig noch sicherer fühlen können.

Erste Maßnahmen sind bereits vorbereitet. Die Aufstockung des KOD (Kommunaler Ordnungsdienst) von acht auf zwölf Vollzeitstellen ist im Haushaltsentwurf 2023 vorgesehen. „Die Präsenz der Ordnungsbehörden in der Stadt wird aufmerksam wahrgenommen und trägt zu einem guten Sicherheitsgefühl bei. Sie wollen wir mit der Aufstockung weiter verbessern“, sagte Bürgermeisterin Agnes Christner. „Dazu gehört auch, dass der KOD in den nächsten Wochen seinen Standort in die Innenstadt verlegt und dann an der Lohtorstraße 22 mitten in der Innenstadt sichtbar und nah am Geschehen sein wird.“

Polizeipräsident Hans Becker betonte: „Neben den Zahlen aus der Kriminalstatistik war das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger schon immer ein wichtiger Maßstab unserer Arbeit. Durch die Sicherheitsbefragung wissen wir nun genau, wo wir Schwerpunkte setzen, unsere Polizeipräsenz noch zielorientierter planen und unsere Aufgaben noch besser erfüllen können.“

Die wichtigsten Ergebnisse

Das Sicherheitsgefühl: Die Befragung zeigte, dass sich 85 Prozent der Bürgerinnen und Bürger in ihrer Stadt sicher fühlen. Dabei muss berücksichtigt werden, dass externe Faktoren wie die anhaltende Coronapandemie und der Ukraine-Krieg die Kriminalitätsfurcht beeinflussen. Ohne diese Krisen würden sich nur etwa 11 Prozent der Bürgerinnen und Bürger Heilbronn unsicher fühlen.

Bedingungen der Kriminalitätsfurcht: Ein wesentliches Ziel der Sicherheitsbefragung ist es, zentrale Bedingungen der Kriminalitätsfurcht zu benennen, sodass gezielte Präventionsmaßnahmen eingeleitet werden können.

Die wichtigsten Furchtursachen sind ein respektloses Verhalten sowie Personengruppen, die als störend empfunden werden. Dies betrifft den Marktplatz, Bahnhofsvorplatz sowie das Umfeld des K3 mit dem Kirchhöfle. Auch der Kiliansplatz gehört dazu. Diese Plätze werden deshalb häufig von den Befragten gemieden. Zudem tragen Schmutz und Müll zur Kriminalitätsfurcht bei.

Regionale Unterschiede in der Kriminalitätsfurcht: Sie ist in den einzelnen Stadtteilen unterschiedlich stark ausgeprägt. Am geringsten ist sie in Horkheim und Kirchhausen. In der Kernstadt dagegen am höchsten, gefolgt von der Bahnhofsvorstadt, Neckargartach und der Innenstadt, die gleichauf liegen.

Demografische Unterschiede in der Kriminalitätsfurcht: Ältere Menschen haben die geringste Kriminalitätsfurcht. Die Gruppe mit der höchsten Kriminalitätsfurcht sind junge Frauen mit Migrationshintergrund.

Lebensqualität: Mit Schulnoten von 1,7 (Heilbronner Osten) bis 3,0 (Kernstadt) bewerteten die Befragten die Lebensqualität in den einzelnen Stadtteilen und Stadtgebieten. Die Gesamtstadt bekam lediglich eine 3,2. Gutachter Hermann liest daraus ein „Vorhandensein negativer Stereotype über die Lebensqualität in Heilbronn“.

Das Sicherheitsaudit wird am Donnerstag, 27. Oktober im Gemeinderat vorgestellt.

Folgende Dateien

- Drucksache 313: Sicherheitsbefragung 2022 - Ergebnispräsentation
- Anlage zur Drucksache 313: Gutachten „Sicherheitsaudit Heilbronn 2022“
- Präsentation von Prof. Dr. Dieter Hermann zum Sicherheitsaudit Heilbronn 2022

können Sie hier abrufen:

<https://nextcloud.heilbronn.de/s/g9o38rmeSeicC3G>.

Baustelle bis Mitte Dezember

Bis Mitte Dezember wird der Böckinger Kinderspielplatz in der Niederhofener Straße zur Baustelle und darf in dieser Zeit nicht betreten werden. „Beschäftigte des Betriebsamtes haben bereits einen großen Teil der alten Spielgeräte abgebaut und sind bereits dabei, neu

bestellte Spielgeräte einzubauen“, sagt Projektleiterin Ingrid Krämer vom Grünflächenamt. Neu bestellt sind ein Kombispielgerät mit verschiedenen Kletteraufstiegen, einer Rutsche und einer Wackelbrücke. Außerdem wird es künftig neue Angebote für das Spielen und Bauen mit Sand geben.

Darüber hinaus wird ein Spielhäuschen für die kleinen Kinder aufgebaut sowie eine neue Schaukel und ein Karussell. Das vorhandene Seilspielgerät wird erhalten. Im Zuge der Bauarbeiten werden auch alte Bahnschwellen ausgebrochen, Beläge und Zäune angepasst und Fallschutzbereiche hergestellt.

Pappel ist nicht mehr verkehrssicher

Im Heilbronner Campuspark wird voraussichtlich ab Montag, 24. Oktober eine Pappel gefällt.

Baumkontrollen haben ergeben, dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist. Es ist ein deutlich sichtbarer Vitalitätsverlust erkennbar. Zudem haben sich am Stamm Defizite im erdnahen Bereich gezeigt, die die Standsicherheit erheblich beeinträchtigen. Eine benachbarte Pappel bleibt jedoch erhalten.

Zur Sicherheit wird während der Arbeiten eine Umleitung für Fuß- und Radfahrer ausgeschildert.

Stadt Heilbronn auf Stromausfall vorbereitet

Die Stadt Heilbronn verfügt seit Anfang 2022 über einen besonderen Katastropheneinsatzplan Stromausfall.

Dieser wurde unter Beteiligung verschiedener Fachbereiche der Stadt erstellt und wird kontinuierlich weiterentwickelt und ergänzt.

In dieser Planung sind u.a. Regelungen zur Information der Bevölkerung, Aufbau einer Notversorgung für sensible Einrichtungen auf der Basis verfügbarer Notstromgeräte, Möglichkeiten der Notwasserversorgung und Optionen zum Bezug von Treibstoff für die Einsatzkräfte enthalten.

Bereits Anfang August berief Oberbürgermeister Harry Mergel einen Krisenstab zum Thema Energiemangellage ein. Beteiligt sind neben den städtischen Ämtern auch die Versorgungsträger Strom und Gas, die gemeinsam vorbereitende Maßnahmen erarbeiten. Unabhängig davon hat die Stadt intern bereits Energiesparmaßnahmen ermittelt, die der Gemeinderat am 22. September beschlossen hat.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit - beispielsweise beim Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr im Juli 2022 - wurde die Bevölkerung auf die Notwendigkeit der Eigenvorsorge hingewiesen, da bei großen Schadenslagen (wie z.B. langanhaltender, großflächiger Stromausfall) die staatlichen Hilfsleistungen nicht in dem gewohnten Umfang garantiert werden können. Die Resonanz auf diese Darstellung der Selbsthilfe war außerordentlich gut.

Polithriller im Literaturhaus

Mit seinem nervenaufreibenden Spionageroman „Wie wir töten, wie wir sterben“ ist Martin von Arndt am 27. Oktober um 19.00 Uhr zu Gast im Literaturhaus Heilbronn. Im Mittelpunkt des Romans steht Agent Dan Vanuzzi, der vom französischen Auslandsnachrichtendienst angeheuert wird, um zwei in der BRD untergetauchte Mitglieder der algerischen Befreiungsarmee aufzuspüren.

Vanuzzi verbündet sich mit seinem alten Gefährten Rosenberg, der in der BRD selbst als Agent für den Mossad auf der Jagd nach einem ehemaligen KZ-Kommandanten ist. Vanuzzi und Rosenberg versuchen sich gegenseitig zu helfen und begeben sich dabei in die Abgründe der deutschen und der französischen Geschichte: Kolonialismus und Holocaust.

„Wie wir töten, wie wir sterben“ ist nicht nur fesselnde Unterhaltung, sondern verwebt auch minutös recherchierte Fakten mit einem spannenden Erzählstil, sodass sich Leserinnen und Leser dem Bann der im Roman beschriebenen internationalen Verwicklungen, in die der Protagonist gerät, nicht entziehen können.

Martin von Arndt wurde 1968 als Sohn ungarischer Eltern in Ludwigsburg geboren. Er hat Religionswissenschaft, Germanistik und Psychologie in Saarbrücken, Budapest und Würzburg studiert. Er lebt heute als freier Schriftsteller, Musiker und Dozent in der Erwachsenenbildung in der Nähe von Stuttgart und in Essen. Martin von Arndt ist Vorsitzender des Verbands deutscher Schriftsteller (VS) in Baden-Württemberg und Mitglied in PEN und Syndikat.

Tickets für 10 € unter <https://diginights.com/literaturhaus>

Lin Hierse liest im Deutschhof

Die taz-Redakteurin und Autorin Lin Hierse ist am Donnerstag, 27. Oktober, 19.00 Uhr zu Gast in der Reihe „Kultur teilen“ in der Volkshochschule im Deutschhof. Sie liest aus ihrem Debütroman „Wovon wir träumen“, der von einer Mutter-Tochter-Beziehung erzählt und Fragen nach Nähe, Abgrenzung und Identität nachgeht. Moderiert von Sensitivity Reader Yvonne Tang spricht Hierse gemeinsam mit chinesischen Heilbronnerinnen und Heilbronnern über Themen wie Heimat, Zugehörigkeitsgefühl und Kultur.

Die Reihe „Kultur teilen“ ist eine Kooperation zwischen der Stabsstelle Partizipation und Integration, der Stadtbibliothek Heilbronn, der VHS Heilbronn und will Heilbronns Vielfalt zeigen und Menschen ins Gespräch bringen. Deshalb ist die aktive Beteiligung des Publikums auch explizit erwünscht.

Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldungen sind per E-Mail an info@vhs-heilbronn.de erforderlich.

Gefördert wird die Lesung im Programm „360°- Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“ der Kulturstiftung des Bundes.

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Denise Farag, Tel. 0713/156-2664, E-Mail: denise.farag@heilbronn.de

Otto Kirchheimer-Preis für Elmar Wiesendahl

Professor Dr. Elmar Wiesendahl ist der Träger des Otto Kirchheimer-Preises 2021. Die mit 10.000 € dotierte Auszeichnung wird am Donnerstag, 3. November 2022, um 16.30 Uhr im Rahmen eines Festaktes im Großen Ratssaal des Heilbronner Rathauses verliehen. Das Thema von Wiesendahls Festvortrag lautet: „Parteienwettbewerb und Markt“. Die Laudatio hält Professorin Dr. Ursula Münch, Direktorin der Akademie für Politische Bildung in Tutzing.

Im Anschluss an die Preisverleihung und den Festvortrag diskutieren der Preisträger Elmar Wiesendahl und Laudatorin Ursula Münch mit dem Politikwissenschaftler Professor Dr. Frank Decker, Universität Bonn. Die Podiumsdiskussion zum Thema „Kennen die Parteien ihre Zukunft?“ moderiert Professor Dr. Ulrich von Alemann, Preisträger 2015 des in diesem Jahr erstmalig verliehenen Otto Kirchheimer-Preises und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates des Fördervereins.

„Der Otto Kirchheimer-Preis, gestiftet vom Ehepaar Gudrun Hotz-Friese und Harald Friese, ehemals Heilbronner Bürgermeister und Mitglied des Deutschen Bundestags, ist ein besonderes Geschenk an die Geburtsstadt Otto Kirchheimers“, freut sich Oberbürgermeister Harry Mergel. Mit dem aktuellen Preisträger unterstreiche der Otto Kirchheimer-Preis nachdrücklich seine herausgehobene Bedeutung in der Fachwelt. „Dass Heilbronn mit dem Preis dem großen Parteienforscher postum Anerkennung zollt und auch einen Beitrag zur Bedeutung der Parteienforschung leisten kann, erfüllt uns mit Dankbarkeit und Stolz zugleich“, betont OB Mergel. Der in Heilbronn geborene Kirchheimer fand nach seiner Emigration über Frankreich in die USA auch seine letzte Ruhestätte in Heilbronn.

Impressum

Herausgeber: Bürgeramt Heilbronn-Frankenbach, Speyerer Straße 13
74078 Heilbronn, Tel. 07131 64546-0
Internet: www.heilbronn.de
E-Mail: posteingang@stadt-heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:
Leiter des Bürgeramts oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:
Timo Bechtold, Kirchenstraße 2
74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
bad-rappenau@nussbaum-medien.de
Internet: www.nussbaum-medien.de

Zuständig für die Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 6924-0
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. - Fr. von 8 bis 17 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Kündigung des Abonnements nur 6 Wochen zum Halbjahresende möglich.

Bezugspreis: halbjährlich 21,20 € inkl. Zustellung.

Bildnachweise:
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier
Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie
Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:
<http://www.nussbaum-medien.de/ueber-uns/oekologische-verantwortung>

Der Otto Kirchheimer-Preis wird vom Förderverein Otto Kirchheimer-Preis e.V. auf Vorschlag seines Wissenschaftlichen Beirates alle zwei Jahre im November in zeitlicher Nähe zum Todestag von Otto Kirchheimer am 22. November 1965 verliehen.

Preisträger des Otto Kirchheimer-Preises waren Professor Dr. Ulrich von Alemann (2015), Professor Dr. Oskar Niedermayer (2017) und der Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Professor Dr. Andreas Voßkuhle (2019).

Anmeldungen sind bis Mittwoch, 26. Oktober, möglich, telefonisch unter 07131/56-2250 oder per E-Mail an info-obm@heilbronn.de. Der Eintritt ist frei.

Erfolg nach nur einem Jahr Praxis

Erfolg für Michael Rössle

Der elfjährige Schüler der Städtischen Musikschule Heilbronn hat erfolgreich am diesjährigen Akkordeon-Jugendwettbewerb des Harmonika-Verbands e.V. in Filderstadt teilgenommen und in seiner Altersgruppe mit dem Prädikat „gut“ (18 Punkte) abgeschlossen.

„Zu diesem Erfolg gratuliere ich Michael Rössle sehr herzlich“, sagt Musikschulleiterin Uta-Mirjam Theilen. „Hinter so einem Ergebnis steht natürlich ein großes Talent, aber auch jede Menge Fleiß - denn Michael spielt erst seit einem Jahr in der Klasse von Mariya Leminskaya sein Instrument.“

Foto: Stadt Heilbronn



Erfolg für zwei Heilbronner Musikschüler

Bei der Premiere des neuen Wettbewerbs „Jürgen-Christoph und Jutta Behn Award“ (JCB Award) an der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg haben auch zwei Heilbronner Musikschüler mit Erfolg teilgenommen - die Saxofonisten Anton Hiddeßen und Matti Christof Schwarz aus der Instrumentalklasse von Frank Riedel. Dabei konnte sich Matti Schwarz sogar noch über einen Sonderpreis für zeitgenössische Musik freuen.

Der Wettbewerb Anfang Oktober wandte sich an Schülerinnen und Schüler von Musikschulen, die Mitglied im Verband deutscher Musikschulen sind. Ausgeschrieben war er für Holz- und Blechblasinstrumente. In drei Altersgruppen von acht bis 19 Jahren traten mehr als 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 34 Städten aus ganz Deutschland zu den Wertungsspielen an.

Heilbronner Talente gewinnen Preise

Über herausragende Erfolge beim 67. Jugendwettbewerb des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg in der Stuttgarter Musikhochschule konnten sich am vergangenen Wochenende drei junge Klaviertalente der Städtischen Musikschule Heilbronn freuen.

Gleich zwei von ihnen erreichten jeweils einen ersten Preis in ihrer Altersgruppe - die zehnjährige Charlotte-Florentine Piatscheck mit Werken von Haydn, Moszkowski und Bartók sowie der gleichaltrige Shukai Zhang mit Werken von Mozart, Mendelssohn und Bartók.

Ein Multitalent ist zudem die 16-jährige Leyla Hehrmann, die seit diesem Schuljahr mit der Bratsche als Jungstudentin das PreCollege der Würzburger Musikhochschule besucht: Sie ist auch als Pianistin erfolgreich und bekam in Stuttgart in ihrer Altersgruppe einen zweiten Preis mit Klavierwerken von Haydn, Schumann und Schostakowitsch.

„Unsere drei jungen Interpreten haben sich unter insgesamt 139 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hervorragend behauptet, dazu gratuliere ich sehr herzlich“, sagte Musikschulleiterin Uta-Mirjam Theilen, die zugleich auch ihrem gemeinsamen Klavierlehrer Björn Vielhaber für seinen Anteil an dem Erfolg dankte.

In diesem Jahr war der Jugendwettbewerb für Klavier, Blasinstrumente und Gitarre ausgeschrieben. Ausgewählte Preisträgerinnen und Preisträger des Wettbewerbs werden am Donnerstag, 8. Dezember in der Kreissparkasse Esslingen und am Donnerstag, 15. Dezember in der Kreissparkasse Nürtingen jeweils um 19.00 Uhr in Preisträgerkonzerten zu hören sein.

Mozart-Preis für Shukai Zhang

Über den Wettbewerb des Tonkünstlerverbandes hinaus konnte sich Shukai Zhang gleich ein weiteres Mal freuen: Das Nachwuchstalente hat in diesem Jahr einen von zwei Mozart-Preisen der Mozart-Gesellschaft Stuttgart e.V. für die beste Interpretation je eines Werkes von Wolfgang Amadeus Mozart im Fach Klavier und im Fach Bläser erhalten.

Forderung nach raschem Schleusenausbau bekräftigt

Mit der Unterzeichnung der „Heilbronner Erklärung“ beim ersten Hafenforum der Stadt Heilbronn unterstreichen Verkehrsminister Winfried Hermann, Heilbronn Oberbürgermeister Harry Mergel und die Direktoren der vier Neckarhäfen Heilbronn, Mannheim, Stuttgart und Plochingen ihre Forderung nach einem Ausbau der Neckarschleusen und betonen in ihrer Botschaft an Bundesverkehrsminister Volker Wissing die Dringlichkeit der Kapazitätserweiterung.

Der Hafen Heilbronn, größter Hafen am Neckar, ist das logistische Rückgrat für die Wirtschaft in der Region Heilbronn-Franken. Zum ersten Hafenforum Heilbronn haben die Hafenbetreiber - die Stadt Heilbronn, die Heilbronner Versorgungs GmbH (HNVG) und die Stadtwerke Heilbronn (SWHN) eingeladen. „Mit dem Hafenforum als Fach- und Netzwerkveranstaltung wollen wir den Hafen für die Zukunft zu stärken“, sagte Heilbronn Oberbürgermeister Harry Mergel bei der Begrüßung der rund 100 Teilnehmenden - neben Landesverkehrsminister Winfried Hermann, Hafenanlieger sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik.

Minister Hermann hob in seinem Impulsvortrag ebenfalls die Bedeutung der Bundeswasserstraße Neckar als wichtige Transportachse hervor: „Schienenwege und Straßen sind mit Güterverkehr überlastet. Auf dem Wasser - vor allem auf dem Neckar - könnten deutlich mehr Güter transportiert werden. Auch aus Klimaschutzgründen sind Binnenschiffe eine gute Alternative zum Lkw-Verkehr auf der Straße. Der Transport auf dem Fluss bedeutet rund 75 Prozent weniger CO₂ pro Tonne als beim Transport per Lkw. Und ein konkurrenzfähiger Neckar braucht den 135-Meter-Ausbau der Schleusen bis Plochingen. 135-Meter-Schiffe bedeuten rund 40 Prozent mehr Kapazität, Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz.“

In der „Heilbronner Erklärung zum Schleusenausbau“ fordern Verkehrsminister Hermann, OB Mergel und die Direktoren der vier Neckarhäfen Bundesverkehrsminister Wissing auf, bis spätestens Frühjahr 2023 einen tragfähigen Zeitplan für den Schleusenausbau am Neckar vorzulegen, die Detailplanung für die einzelnen Projekte anzugehen und zeitnah - neben den notwendigen Sanierungsarbeiten - mit den Ausbaumaßnahmen zu beginnen.

„Ein weiteres Verschieben des notwendigen Schleusenausbaus können und wollen wir als Teilnehmer des Hafenforums 2022 Heilbronn mit Blick auf den Erhalt der Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit der Wasserstraße Neckar nicht hinnehmen“, erklären die Unterzeichner nachdrücklich.

Mit ihrer Forderung knüpfen sie an ein Gespräch mit dem Bundesverkehrsminister am 11. Juli dieses Jahres im Heilbronner Rathaus an, bei dem Wissing angekündigt hatte, „nach Lösungen zu suchen“. Er hatte außerdem geäußert, dass er für einen „maximal schnellen Schleusenausbau“ unter Beachtung eines gleichzeitigen Sanierungsbedarfs stehe, „damit auf der Strecke kein Schleusentor wegbreicht“. Bund und Land hatten bereits 2007 einen Schleusenausbau für moderne 135-Meter-Schiffe, wie sie auf dem Rhein unterwegs sind, vertraglich vereinbart. Zuletzt hatte der Bund jedoch signalisiert, nur noch eine Sanierung der 105 Meter langen Neckarschleusen vornehmen zu wollen.

Erstmals gezeigt wurde beim Hafenforum auch der neue Imagefilm zum Hafen Heilbronn, der jetzt auch im Internet unter www.hafenheilbronn.de abrufbar ist. Der Film ist ein weiterer Baustein bei der Vermarktung des Hafens Heilbronn. „Der Hafen Heilbronn mit seinem trimodalen Konzept, das die Transportwege Wasser, Schiene und Straße verknüpft, ist zukunftsweisend, um die Straßen wirksam zu entlasten und die Umwelt zu schonen“, unterstreicht Erster Bürgermeister Martin Diepgen auch als Aufsichtsratsvorsitzender der Hafenmitbetreiber HNVG und SWHN. „Deshalb werden wir auch in Zukunft nicht nachlassen, uns für einen raschen Schleusenausbau einzusetzen.“

Fachvorträge steuerten Harald Rotter, Geschäftsführer der Kombi-Terminal Heilbronn GmbH, Volker Werner, Leiter Containervertrieb Hamburger Hafen, und Sascha Hähnke, Geschäftsführer des global agierenden Logistikunternehmens Rhenus bei. Moderiert wurde die Veranstaltung von Joachim Koch von der Railistics GmbH und Lehrbeauftragter an der Fakultät Wirtschaft und Verkehr der Hochschule Heilbronn.

Zu den Markenzeichen des Heilbronner Hafens gehören das 2012 eröffnete Containerterminal, die 23 Kilometer lange Hafen- und Industriebahn sowie der Schwergutkai. Vom Neckar aus können Schiffe über den Rhein und das Rhein-Maas-Delta etwa die Häfen Duisburg, Rotterdam, Amsterdam und Antwerpen erreichen. Damit verbindet der Hafen Heilbronn die Region mit der Welt.



Die Unterzeichner der Heilbronner Erklärung zum Schleusenausbau: Verkehrsminister Winfried Hermann (3.v.l.), OB Harry Mergel (3.v.r.) und die Geschäftsführer der Neckarhäfen Heilbronn Jan Fries (2.v.r.), Mannheim Uwe Köhn (r.), Stuttgart Carsten Strähle (2.v.l.) und Plochingen Gerhard Straub (l.)

Foto: Stadt Heilbronn

Kampagne zu Mehrwegsystemen gestartet

Bereits über 20 Gastronomen und sonstige Anbieter von Speisen und Getränken zum Mitnehmen haben auf Basis eines städtischen Förderprojekts ein Mehrwegsystem für To-go-Becher oder -Schüsseln eingeführt. Die Stadt bezuschusst noch bis Ende des Jahres die Einführung solcher Systeme mit je 380 Euro und möchte mit der aktuellen Kampagne #heilbronnistambeckern weitere Gastronomen und Anbieter überzeugen.

Noch in diesem Jahr können Betriebe mit Take-away- oder To-go-Angeboten, die einen Standort in Heilbronn haben, in der dritten und letzten Förderrunde einen entsprechenden Antrag stellen. Begleitet wird die Förderrunde mit Infoplakaten, die die Stadt den beteiligten Betrieben zur Verfügung stellt, und einer Social-Media-Kampagne. Ziel des Förderprogramms ist es, durch Mehrwegsysteme das Müllaufkommen in der Stadt zu verringern, und damit einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit und so zum Klimaschutz zu leisten. Denn laut Bundesumweltamt ersetzt ein Mehrwegbecher bis zu über 500 Einwegbecher.

Ab dem kommenden Jahr verpflichtet das Verpackungsgesetz größere Caterer, Lieferdienste und Restaurants, neben Einweg- auch Mehrwegbehälter für Essen und Getränke zum Mitnehmen anzubieten. Gastronomiebetriebe können somit jetzt noch von einer Förderung profitieren, bevor sie ab dem kommenden Jahr ein Mehrwegsystem einführen müssen.

Weitere Informationen zum Förderprogramm sind nachzulesen unter www.heilbronn.de/istambeckern.

CO₂-Ampeln werden gut angenommen

Sie zeigen an, wann ein Klassenraum gelüftet werden sollte - die sogenannten CO₂-Ampeln informieren die Lehrkräfte an Heilbronner Schulen über die Qualität der Raumluft. Unternehmer Hermann Flachsmann hat 168 solcher Ampeln im Wert von 20.000 Euro bereits im Dezember vergangenen Jahres gespendet. Nun ist Flachsmann gemeinsam mit Oberbürgermeister Harry Mergel, Bürgermeisterin Agnes Christner und der Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamtes, Karin Schüttler, in der Silcherschule im Heilbronner Osten gewesen, um sich ein Bild vor Ort zu machen.

Bei den CO₂-Ampeln handelt sich um LED-Systeme, die den CO₂-Gehalt messen und mit den Farben Grün, Gelb und Rot über den aktuellen Zustand der Raumluft informieren. Sie dienen den Lehrkräften als Hilfsmittel, damit sie nur so oft lüften, dass die verbrauchte und gegebenenfalls virenbelastete Luft durch frische ersetzt wird. Damit vermeiden sie gleichzeitig eine zu starke Abkühlung des Klassenzimmers.

„Ich danke Herrn Flachsmann für sein vorbildliches Bürgerengagement zum Wohle der Kinder“, sagte Mergel beim Besuch der Silcherschule. Zusätzlich zu den gespendeten Geräten haben die Stadt und die Schulen weitere Exemplare beschafft, sodass alle allgemeinbildenden Schulen in Heilbronn mit CO₂-Ampeln ausgestattet sind. Die Grundschulen verfügen mittlerweile flächendeckend über die Geräte.

Für Martin Vetter, Rektor der Silcherschule, sind die CO₂-Ampeln nicht mehr wegzudenken: „Mit diesem System können wir auf eine einfache Art und Weise den CO₂-Wert in den Klassenzimmern geringhalten und damit für eine gute Raumqualität sorgen, in der sich die Schülerinnen und Schüler besser konzentrieren können und weniger müde sind.“ Zudem helfen die CO₂-Ampeln dabei, Energie zu sparen, da kontrolliert gelüftet wird.



(v.l.): Rektor Martin Vetter, Konrektorin Sonja Saupp, Bürgermeisterin Agnes Christner, Unternehmer Hermann Flachsmann, Oberbürgermeister Harry Mergel und die Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamtes Karin Schüttler

Foto: Stadt Heilbronn

Interkommunal digital Fortschritt schaffen

Die Städte Karlsruhe und Heilbronn beschreiten gemeinsam neue digitale Wege: In einem interkommunalen Pilotprojekt erproben sie die Potenziale von robotergestützten Prozessautomatisierungen (Robotic Process Automation, RPA) für die Arbeit von Verwaltungen. Ziel ist es herauszufinden, wie wiederholende kommunale Verwaltungsprozesse und -aufgaben effizienter gestaltet werden können. RPA könnte so im Idealfall einfachere Routineaufgaben übernehmen und das Personal von Städten und Gemeinden entlasten. Vor allem mit Blick auf Engpässe durch den Fachkräftemangel und stark belastete Haushalte ist dies ein wichtiger Faktor, damit Kommunen über ausreichend Ressourcen verfügen, um sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen. In den kommenden Monaten werden das Karlsruher Amt für Informationstechnik und Digitalisierung sowie ein Team um den Digitalisierungsbeauftragten der Stadt Heilbronn gemeinsam konkrete innovative digitale Lösungen für den kommunalen Einsatz von RPA und einen Einstieg in die Digitalisierung von Geschäftsprozessen erarbeiten. Zunächst sollen klassische Verwaltungsaufgaben, aber auch erste Bürgerdienste auf Potenziale geprüft und der Einsatz erprobt werden. Die durch die interkommunale Zusammenarbeit zwischen Karlsruhe und Heilbronn gewonnenen Erkenntnisse sollen anschließend im Rahmen von Netzwerkaktivitäten mit weiteren baden-württembergischen Kommunen geteilt werden.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Ausbildung und Studium bei der Arbeitsagentur

Wer einen Job mit gesellschaftlicher Verantwortung sucht, der gleichzeitig vielfältige und faire Karrierechancen bietet, ist genau richtig im Team der Bundesagentur für Arbeit.

Jürgen Dieterich bei der Agentur für Arbeit Heilbronn. berät am Donnerstag, 3. November, von 13.00 bis 17.00 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) in der Rosenbergstr. 50 über die dualen Studiengänge und die Berufsausbildung bei der Bundesagentur für Arbeit. So gibt es beispielsweise Informationen über Inhalte der Ausbildung und welche Voraussetzungen vorliegen müssen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen unter www.arbeitsagentur.de/karriere oder unter Telefon 07131/969-562.

Chancen in der IT für Ungelernte

Online-Veranstaltung am 7. November

In den letzten Jahren sind viele spannende Jobs in der IT und im IT-Umfeld entstanden. Auf den ersten Blick wirken Tätigkeiten mit IT-Bezug häufig abstrakt oder sind schwer verständlich. Interessierten,

die bisher in anderen Bereichen gearbeitet haben, fällt daher der Zugang schwer. In der Online-Veranstaltung am 7. November von 16.30 bis 18.00 Uhr erfahren die Teilnehmenden, wie ein Einstieg in den IT-Bereich gelingen kann - auch für Personen mit wenig oder gar keiner IT-Erfahrung. Darüber hinaus erhalten sie einen Überblick, welche Zertifikate für einen perfekten (Quer-)Einstieg in die Digitalwirtschaft von Nutzen sein könnten und wo es ohne geht. Ziel der Veranstaltung ist es, die Jobchancen in der IT auch Ungelernte sichtbar zu machen.

Anmeldung unter <https://eveeno.com/180344650> bis zum 4. November. Die Plätze sind begrenzt. Die Veranstaltung findet online statt. Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Endgerät benötigt. Der Workshop findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Think big - Zukunft, Beruf und ich“ statt.

Offene Jugendarbeit

Jugendcafé Frankenbach



Öffnungszeiten im Jugendcafé

Das Jugendcafé hat an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag	14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	14.00 bis 18.00 Uhr

Bei Fragen könnt ihr uns gerne kontaktieren.

Kontakt: Raphael Burkhardt, Leitung Jugendcafé Frankenbach
Tel. 07131/42835

E-Mail: jcfrankenbach@jufa-hn.de

Instagram: [juca_frankenbach](https://www.instagram.com/juca_frankenbach)

Würzburger Str. 38, 74078 Heilbronn



Foto: Raphael Burkhardt

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Frankenbach

Wochenspruch zum Sonntag, 30.10.

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. Micha 6,8

Donnerstag, 27.10.

19.00 Uhr Posaunenchor im Heinrich-Pfeiffer-Haus - die kirchenmusikalische Arbeit findet nach den aktuell gültigen Vorgaben statt.

Sonntag, 30.10.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Albankirche, Prädikantin Oppenländer

Bitte beachten Sie die Umstellung von Sommerzeit auf Winterzeit.

Handy-Sammlung

Es können noch immer alte Handys im Gemeindebüro abgegeben werden.

Unsere Kontaktdaten:

Gemeindebüro, Am Rotbach 9, Tel.: 43334, Fax 910594

Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag von 9.00 – 11.00 Uhr

Email: Gemeindebuero.frankenbach@elkw.de

Kirchenpflege, Am Rotbach 6, Tel.: 591095

Sprechzeiten: Montag und Mittwoch von 09:00-12:30 Uhr

Email: Kirchenpflege.Frankenbach@elkw.de

Evangelisch-methodistische Kirche Frankenbach



Gemeinde Friedenskirche

Donnerstag, 27.10.

19.30 Uhr Glauben teilen in Leingarten. An vier Donnerstagabenden erzählen Menschen von ihrem Glauben - davon was ihnen wichtig ist, sie begeistert, sie bewegt... Wir beginnen um 19.30 Uhr mit einem kleinen Imbiss. Danach wird Ruth Schörk mit ihrem Thema „leben und sterben“ die Glauben-teilen-Reihe weiterführen.

Ruth Schörk war jahrelang als Bestatterin tätig. An diesem Donnerstag wird sie uns im EmK-Gemeindezentrum von ihren Begegnungen mit Menschen in der Zeit des Abschiednehmens und der Trauer erzählen. Mit ihrer positiven und lebensbejahenden Art macht sie uns Mut sich mit dem Thema sterben und loslassen auseinanderzusetzen.

So manche Bestattungsform, die noch nicht verbreitet im Fokus der Öffentlichkeit ist, wird sie uns beschreiben. Anschließend werden wir uns in Kleingruppen über das Gehörte austauschen.

Herzliche Einladung zu einem Abend, dessen Thema jeden von uns betrifft.

Freitag, 28.10.

20.00 Uhr Bläserprobe Böckingen in Leingarten

Sonntag, 30.10.

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Leingarten mit Superintendent Markus Jung

13.00 Uhr Bezirkskonferenz in Leingarten

Montag, 31.10.

19.30 Uhr Projektchorprobe in der Friedenskirche, Frankenbach

Mittwoch, 2.11.

19.30 Uhr Redaktionssitzung Gemeindebrief

Aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer Homepage www.emk-heilbronn.de

Kontaktaten EmK

Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim, Tel. 07131/42408

Mail: kerstin.schmidt-peterseim@emk.de

Gemeindebüro - Mittwoch und Freitag, 14.00 - 18.00 Uhr

Ute Schumacher, Tel. 07131/911428,

Mail: gemeindebuero@emk-heilbronn.de

Katholische Kirche St. Johannes Frankenbach

Donnerstag, 27.10.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 30.10.

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 1.11. - Allerheiligen

10.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche Hl. Kreuz

14.00 Uhr Trauerfeier für unsere Verstorbenen mit Gräberbesuch auf dem Friedhof Frankenbach mitgestaltet vom Kirchenchor St. Johannes. Die Gläubigen werden gebeten, ihr eigenes Gotteslob mitzubringen.

15.30 Uhr Trauerfeier für unsere Verstorbenen mit Gräberbesuch auf dem Friedhof Heidelberger Straße. Die Gläubigen werden gebeten, ihr eigenes Gotteslob mitzubringen.

Mittwoch, 2.11. - Allerseelen

17.00 Uhr Requiem für alle Verstorbenen unserer Pfarrei Heilig Kreuz in der Kirche Hl. Kreuz,
Kollekte: Priesterausbildung in Osteuropa

Donnerstag, 3.11.

17.00 Uhr Eucharistiefeier

Leitender Pfarrer Siegbert Papp

Tel. 07131/7415003, Fax 07131/7415099

E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de

Pfarrvikar Ludwig Zuber

Tel. 07131/7415402, Fax 07131/7415499

E-Mail: ludwig.zuber@drs.de

Pfarrvikar Tharun Kumar Thirumala Reddy

Tel. 07131/7415420, Fax 07131/7415499

E-Mail: Trtharun@gmail.com

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di. 8.30 - 12.00 Uhr, Fr. 8.30 - 12.00 Uhr, Do. nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns Mo. - Fr., 8.00 bis 18.00 Uhr

Tel. 07131/7415001, Fax 07131/7415099

E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de

www.katholisch-boeckingen.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE59 6205 0000 0004 8272 41

Beichtgelegenheit

Jeweils nach jedem Werktagsgottesdienst oder nach telefonischer Terminabsprache

Allerheiligen

Am 1.11.22 begeht die Kirche in den Gottesdiensten das Fest Allerheiligen. An diesem Festtag wird wie der Name bereits sagt - der Heiligen der Kirche gedacht. Auf diese Weise sollen insbesondere auch Heilige in den Mittelpunkt gerückt werden, derer nicht durch eigene Feiertage gedacht wird und welche nicht im alltäglichen Bewusstsein präsent sind. Die Gottesdienstzeiten, sowie die Trauerfeier auf den Friedhöfen entnehmen Sie bitte der Gottesdienstübersicht.

Allerseelen

Am 2.11.22, dem Fest Allerseelen, beten wir für die Menschen, die seit dem letzten Allerseelentag aus unserer Gemeinde verstorben sind. Wir werden sie namentlich in dem Requiem nennen

17.00 Uhr Kirche Hl. Kreuz

18.30 Uhr Kirche St. Kilian

Für jeden einzelnen Verstorbenen werden wir im Requiem eine Kerze entzünden. Die Angehörigen sind eingeladen, diese Kerze im Anschluss mit nach Hause zu nehmen.

Die Pfarrämter **Hl. Kreuz** und **St. Kilian** sind vom 2. bis 4.11.22 geschlossen.

Vereinsmitteilungen

Motocross-Club Frankenbach e.V.



Saisonabschluss



Saisonabschluss beim Motocross-Club

Foto: Peter Bruske

Ein guter Schluss zielt alles. Nach diesem Motto werden die Aktiven der Frankenbacher Motocrosssportler am kommenden Samstag (29.10.) ihre Clubmeisterschaft ausrichten. Gefahren wird in allen Klassen, also von den fünfjährigen Junior-Crossern bis zu den etwas angegrauten Späteinsteigern, im Fachjargon augenzwinkernd Handlampenracer genannt. Der Saisonkehrhaus findet ganztägig statt, die Veranstaltung ist bewirtschaftet.

SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V.



Geschäftsstelle des SV Heilbronn am Leinbach 1891

Riedweg 52, 74078 Heilbronn, Telefon 07131/481964

E-Mail: info@svhn1891.de, Homepage: www.svhn1891.de

Öffnungszeiten

dienstags 16.30 - 18.30 Uhr, freitags 15.30 - 17.30 Uhr

Während den Schulferien ist die Geschäftsstelle nicht geöffnet.

Verein zur Förderung des Schwimmsports im Hallenbad HN-Biberach e.V.

Schwimmabend fällt aus

Am Reformationstag, 31. Oktober findet kein Schwimmabend statt, das Hallenbad ist geschlossen. (cs)

CDU Heilbronn



CDU-Bürgersprechstunde

Die nächste telefonische Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 7. November von 17.00 bis 18.00 Uhr statt. Der Stadtrat Andreas Heinrich ist unter der Telefonnummer 0171/3496161 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen sind unter www.cdu-fraktion-heilbronn.de zu finden.

FDP Heilbronn

Auf einen Espresso mit Nico Weinmann

Am Freitag, 28. Oktober bietet der Heilbronner Landtagsabgeordnete Nico Weinmann ab 16.00 Uhr wieder eine Sprechstunde für interessierte Bürgerinnen und Bürger im Wahlkreisbüro in der Heidelberger Straße 90b an. Alle sind herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht notwendig, wird aber empfohlen. Zudem ist der Abgeordnete in dieser Zeit telefonisch unter 07131/7453580 erreichbar.

Veranstaltungen

Aqua-Fitness-Angebote im Hallenbad Biberach

Aqua Fitness ist ein Breitensport für Jung und Alt, Menschen jeglichen Fitness-Levels können gemeinsam im Wasser trainieren. Die gelenkschonenden Bewegungen im Wasser sind auch für weniger Trainierte oder Personen, die schon seit längerer Zeit keinen Sport getrieben haben, geeignet. Regelmäßige Bewegung im Wasser hilft bei der Verringerung von Körperfett und strafft das Bindegewebe. Ohne schädliche Nebenwirkungen auf die Wirbelsäule oder die Gelenke wird die Muskelkraft, die Muskelausdauer und die Beweglichkeit verbessert. Aqua Fitness steigert die Herz-Effizienz, normalisiert den Blutdruck und beugt die Entstehung von Arteriosklerose vor. Zudem reduziert es Stress, verbessert die Körperhaltung und sorgt somit für ein positiveres Körpergefühl.

Ab sofort werden die Aqua-Fitness-Kurse in Biberach nicht mehr als feste Kurse angeboten, sondern als offenes Angebot, welches spontan vor Ort zum Eintritt hinzugebucht werden kann. Das Angebot ist durchlaufend, außer an Feiertagen und in den Schulferien. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Der große Vorteil: Bei Verhinderung verfallen keine gebuchten Stunden.

Teilnahmegebühr: 5 Euro zzgl. zum Eintritt

Und so funktioniert es

- An der Kasse kann die Teilnahme am Aqua-Power-Angebot zum Eintritt dazugebucht werden, Teilnahmegebühr beträgt 5,00 Euro.
- Alle Teilnehmer erhalten bei Buchung ein Teilnehmerbändchen, welches bei der Kursleitung als Bestätigung über die Bezahlung der Teilnahmegebühr vorgezeigt werden muss.
- Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.
- Das Angebot findet durchlaufend statt, außer an Feiertagen und in den Schulferien.

Aqua Fit

Gesundheitstraining im Flachwasser

Kurstermin: Mittwoch, 9.30 bis 10.15 Uhr

Das Angebot findet durchlaufend statt, außer an Feiertagen und in den Schulferien.

Aqua Power

Fitnessstraining im Flachwasser

Kurstermin 1: Donnerstag, 19.00 bis 19.45 Uhr

Kurstermin 2: Freitag, 19.00 bis 19.45 Uhr

Das Angebot findet durchlaufend statt, außer an Feiertagen und in den Schulferien.

Alle Informationen zu den Aqua-Fitness-Angeboten und zu den Heilbronner Bädern unter heilbronner-baeder.de.

- Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts -